

Leistungsbeschreibung greenDSL

1 Allgemeines

Für alle in Anspruch genommenen Varianten der Produkte gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

2 Standardleistungen

Das Produkt „greenDSL“ wird dem Kunden im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten an einem neu zu realisierenden oder bestehenden Anschluss überlassen. Grundsätzlich beinhaltet das Produkt einen Telefonanschluss und einen DSL Internet-Anschluss in Kombination mit einer DSL-Flatrate und einer Deutschland-Flatrate. Die Annahme und Realisierung des Auftrages gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Teilnehmeranschlussleitung (TAL) in ausreichender Qualität durch die Deutsche Telekom AG.

Für die Standardleistungen bzw. der dazugehörigen Option ist der jeweilige Preis der bei Vertragsabschluss gültigen Preisliste zu entnehmen.

2.1 Technische Merkmale

2.1.1 Anschluss

greenDSL besteht aus einem DSL Anschluss, der je nach Ausbaugbiet des Netzbetreibers als SDSL oder ADSL2+ ausgeführt wird. Dieser Anschluss ermöglicht mittels eines Netzabschlussgerätes zum Einen Zugang zum Internet über das Internet Protokoll (IP), zum Anderen den Aufbau von Telefonverbindungen analog (MFV) oder ISDN (DSS1). Splitter und Netzabschlussgeräte (NTBA) werden für den Vollanschluss nicht benötigt. Die DSL-Verbindung stellt folgende Übertragungsraten bereit:

- Vom Netz zum Kunden (Download): 2048 kbps
- Vom Kunden zum Netz (Upload): 512 kbps

Sämtliche genannten Bandbreiten verstehen sich als Bruttobandbreiten. Die Übertragung von IP-Paketen in Datennetzen erfolgt unter Einsatz verschiedener Übertragungsprotokolle. Die von diesen Protokollen erzeugte Information, die zur Übermittlung von Daten in Übertragungsnetzen benötigt wird, kann zu einer Verringerung der tatsächlich nutzbaren Übertragungsbandbreite um bis zu 10% führen.

Die tatsächlich realisierbare DSL-Zugangsbandbreite unterliegt Faktoren, die außerhalb des Einflussbereiches der TeleSon liegen. Dies gilt insbesondere für die Länge und Qualität der Kupferdoppelader zwischen dem Auftraggeber und der Vermittlungsstelle der Deutschen Telekom AG. Die tatsächliche Übertragungskapazität der Kupferdoppelader kann erst nach deren Aufrüstung mit Anschluss technik ermittelt werden. Aus diesem Grund kann TeleSon dem Auftraggeber nicht in jedem Fall die im DSL-Netz maximal mögliche oder bei Auftragserteilung gewünschte Übertragungsbandbreite anbieten.

Sofern nicht eine Übernahme eines existierenden Telefonanschlusses als Leitung vereinbart wurde (Setzt Kündigung dieses Anschlusses, ggf. Rufnummernportierung voraus) wird eine neue Leitung geschaltet, deren Abschluss (TAE) neben der existierenden TAE installiert wird.

2.1.2 Netzabschluss

TeleSon stellt für den Netzabschluss ein oder mehrere Endgeräte (CPE) bereit. Die Endgeräte befinden sich für die Dauer der Vertragsbeziehung im Besitz des Auftraggebers, bleiben jedoch Eigentum der TeleSon Vertriebs GmbH. Ein Übergang ins Eigentum des Auftraggebers ist ausgeschlossen. Dieser ist für die ordnungsgemäße Rückgabe des Endgerätes nach Beendigung des Vollanschlusses verantwortlich.

Das Endgerät ermöglicht den Anschluss von Endeinrichtungen (z.B. Computer, Telefone, TK-Anlage) zur Übertragung von Sprache und Daten und bietet den Zugang zum jeweiligen Teilnehmernetz. Das TeleSon Endgerät wird in der Nähe der Abschlusseinrichtung des Übertragungsweges (TAE-Dose) installiert. Befindet sich diese nicht in der Nähe der Erst-Endeinrichtung (Anschlusskabelänge mehr als 1,5 Meter), führt die TeleSon Vertriebs GmbH bzw. dessen Servicepartner die notwendigen Installationsarbeiten auf Wunsch des Kunden durch. Diese zusätzlichen Arbeiten werden nach Aufwand in Rechnung gestellt.

Sonstige Installationsarbeiten, die nicht im direkten Zusammenhang mit der betriebsfähigen Bereitstellung des TeleSon -ISDN Anschlusses stehen, führt TeleSon Vertriebs GmbH auf Wunsch des Kunden durch. Diese Arbeiten werden nach Aufwand in Rechnung gestellt.

2.1.3 Internetzugang

Der Datenzugang für die Internetnutzung ist als 10/100BaseT Ethernetchnittstelle mit einer RJ-45 Steckverbindung ausgeführt.

Für den Zugang zum Internet wird eine Zugangskennung zum Aufbau einer PPPoE Verbindung benötigt, die jedoch von TeleSon zur Erstinstallation schon vorkonfiguriert ist. Für den Anschluss wird eine dynamische IP-Adresse vergeben.

2.1.4 Telefonanschluss

Für den Telefonanschluss wird ein Analog Basisanschluss, je nach Anschlussgerät mit mehreren analogen Telefonschnittstellen, bereitgestellt.

Bei einer monatlichen Zuzahlung wird ein ISDN Basisanschluss, je nach Anschlussgerät mit mehreren analogen Telefonschnittstellen, bereitgestellt.

2.2 Zusätzliche Rufnummern, Rufnummernvergabe

Bei Neueinrichtung eines Vollanschlusses werden dem Kunden 2 Rufnummern aus dem Rufnummernraum zugeteilt, den die Regulierungsbehörde der TeleSon zugewiesen hat. Wechselt der Kunde von einem anderen Netzanbieter (Provider) zu TeleSon, kann/können seine bestehende(n) Rufnummer(n) per Portierungsauftrag zu TeleSon übertragen werden.

Verfügt der Kunde nicht über zwei eigene portierbare Rufnummern, werden, falls vom Kunden gewünscht, die fehlenden Rufnummern aus dem Kontingent der TeleSon ergänzt. Die ihm von der TeleSon zugewiesenen Rufnummern verbleiben im Eigentum der TeleSon. Der TeleSon-Kunde kann diese Rufnummern nicht zu einem anderen Telekommunikationsanbieter portieren.

Soweit diese verfügbar sind, erhält der Kunde neue lokale geographische Rufnummern (Bsp.: 089/xxxxxx) von TeleSon zugeteilt. Voraussetzung hierfür ist, dass sich sein Standort im Verfügbarkeitsraum der TeleSon befindet. Ist dies nicht möglich, so werden dem Kunden Rufnummern mit dem Vorwahlbereich 032/xxxxxx zugeteilt.

2.3 Anschlussübernahme und Rufnummernportierung

TeleSon bietet die Portierung von Rufnummern bestehender Telefonanschlüsse (analog oder ISDN). Die portierten Rufnummern sind zu anderen Netzbetreibern erneut portierbar.

Bei Analog- oder ISDN-Anschlüssen können nur alle, dem Anschluss zugewiesenen Rufnummern komplett portiert werden. Eine Teilportierung ist nicht möglich. Bei der Portierung von Rufnummern wird der bestehende Anschluss beim derzeitigen Netzbetreiber automatisch gekündigt. Es

Leistungsbeschreibung greenDSL

darf keine zusätzliche Kündigung des Telefonanschlusses erfolgen. Wird die Rufnummer, die der Kunde portieren möchte, für einen analogen oder ISDN Anschluss der Deutsche Telekom AG in Verbindung mit einem T-DSL basierten Anschluss z.B. TeleSon DSL genutzt, ist zu beachten, dass eine Portierung der Nummern des zugrundeliegenden Analog- oder ISDN-Anschlusses gleichzeitig die Kündigung des T-DSL basierten Anschlusses bedeutet und somit der Internetzugang entfällt. Der Auftraggeber muss mit dem Anschlussinhaber übereinstimmen. Ein geeigneter Nachweis, dass die zu portierenden Rufnummern dem Auftraggeber zugeordnet sind, ist mit Auftragserteilung zu übermitteln.

2.4 Telefonbucheintrag

Entsprechend der, bei der Bestellung getroffenen Vereinbarung wird ggf. der Eintrag von Name, Adresse und Telefonnummer des Kunden in ein Telefonverzeichnis veranlasst bzw. ggf. diese Angaben an Auskunftsdienste weitergeleitet. Der Kundendatensatz besteht standardmäßig aus einem Suchwort (Name), der Anschrift und der ersten Rufnummer des Kunden. Die Länge des Suchwortes ist auf 80 Schreibstellen begrenzt. Zusätzlich stehen 40 Schreibstellen für Vornamen und Namenszusätze oder eine zweite Rufnummer zur Verfügung. Auf Wunsch des Kunden dürfen Mitbenutzer eingetragen werden, soweit diese damit einverstanden sind.

Die Auskunft über Namen und Adresse anhand der Rufnummer (Inverssuche) ist aus Gründen des Kundenschutzes grundsätzlich gesperrt. Die Sperre kann auf Wunsch aufgehoben werden. Der Standardeintrag erfolgt kostenlos, wenn dieser gleichzeitig mit dem zugehörigen Telefonanschluss bestellt wird. Nachträgliche Einträge oder Änderungen von bestehenden Einträgen werden gemäß der gültigen Preisliste berechnet.

2.5 Telefondienstmerkmale

Über die reine Sprachverbindung hinaus werden die Telefondienstmerkmale (analog / ISDN) durch das Zusammenwirken des, vom Kunden verwendeten Endgerätes mit den verschiedenen Netzkomponenten der, an der Verbindung beteiligten Netze bestimmt und können im Einzelfall eingeschränkt sein.

2.5.1 ISDN Telefonie

TeleSon stellt dem Kunden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten einen ISDN-Anschluss als Basisanschluss (S₀) mit unmittelbarer Anschlussmöglichkeit für ISDN-Endgeräte (Mehrgeräteanschluss) zur Verfügung.

2.5.1.1 Merkmale des TeleSon Basisanschlusses

Der TeleSon Basisanschluss bietet dem Auftraggeber folgende Leistungen:

- *Anzeige der Rufnummer des Anrufers:* Die Rufnummer des Anrufers wird bei ankommenden Verbindungen angezeigt, wenn diese Funktion nicht vom Anrufer unterdrückt wird.
- *Übermittlung der eigenen Rufnummer:* Die Rufnummer des TeleSon Vollanschlusses wird an den Angerufenen übermittelt. Die Anzeige beim Gesprächspartner ist abhängig von der Ausstattung des Telefons und der Einstellung des Anschlusses.
- *Anklopfen:* Während einer bestehenden Verbindung wird ein weiterer Anruf durch ein akustisches und optisches Signal angezeigt.
- *Rückfrage / Makeln:* Während des Gesprächs kann der Kunde eine zweite Verbindung aufbauen oder annehmen (Rückfrage) und zwischen den Gesprächspartnern wechseln (Makeln).
- *Dreierkonferenz:* Der Kunde kann zwei Verbindungen so zusammenschalten, dass alle drei Gesprächspartner miteinander sprechen können.
- *Rufweiterleitung:* hier können zusätzliche Kosten für die neu aufgebaute Verbindung entstehen.
- *Entgeltanzeige:* Derzeit nicht möglich

2.5.2 Analoge Telefonie

Neben dem ISDN Anschluss bietet der greenDSL nach heutigem Stand auch die Anschlussmöglichkeit für bis zu drei analoge Endgeräte, wie Telefone oder Anrufbeantworter.

2.5.2.1 Merkmale des TeleSon Analoganschlusses

Der TeleSon Analoganschluss bietet dem Auftraggeber folgende Leistungen:

- *Anzeige der Rufnummer des Anrufers:* Die Rufnummer des Anrufers wird bei ankommenden Verbindungen angezeigt, wenn diese Funktion nicht vom Anrufer unterdrückt wird.
- *Übermittlung der eigenen Rufnummer:* Die Rufnummer des TeleSon Analoganschlusses wird an den Angerufenen übermittelt. Die Anzeige beim Gesprächspartner ist abhängig von der Ausstattung des Telefons und der Einstellung des Anschlusses.
- *Anklopfen:* Während einer bestehenden Verbindung wird ein weiterer Anruf durch ein akustisches und optisches Signal angezeigt.
- *Rückfrage / Makeln:* Während des Gesprächs kann der Kunde eine zweite Verbindung aufbauen oder annehmen (Rückfrage) und zwischen den Gesprächspartnern wechseln (Makeln).
- *Rufweiterleitung:* hier können zusätzliche Kosten für die neu aufgebaute Verbindung entstehen.

2.5.3 Notrufe

Notrufe sind im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen möglich.

2.6 Entstörung

Die mittlere Entstörungsdauer für Netzkomponenten, auf die die TeleSon Vertriebs GmbH und Ihre Partner Einfluss haben beträgt 36 Stunden. Nicht eingerechnet sind hier Zeiten für die Entstörung von Komponenten, die sich dem Einfluss entziehen (z.B. Kupferleitung der T-Corn).

Die TeleSon Vertriebs GmbH nimmt Störungsmeldungen sowohl schriftlich per Mail oder Fax oder auch telefonisch in der Zeit von Mo.-Fr. von 08.30 – 17.30 Uhr entgegen. Sie erreichen den TeleSon Kundenservice unter:

Telefon: 0800 / 3202280
Fax: 0800 / 3202281
E-Mail: greendsl@teleson.de

Der Auftraggeber wird Störungen unverzüglich telefonisch oder schriftlich (per E-Mail oder Fax) durch eine spezifische Beschreibung der Störung melden. Der Auftraggeber stellt sicher, dass ein geeigneter Ansprechpartner für ergänzende telefonische Auskünfte zur Verfügung steht. Die TeleSon Vertriebs GmbH wird den Netzbetreiber unverzüglich über die Störungsmeldung informieren und die Störungsbehebung auslösen. Nach erfolgter Störungsbehebung wird der Kunde durch die TeleSon Vertriebs GmbH benachrichtigt.

Ist ein Austausch des von der TeleSon Vertriebs GmbH bereitgestellten Endgeräts notwendig, wird ein neues Endgerät zum Kunden verschickt.

Leistungsbeschreibung greenDSL

2.7 Bereitstellung und Installation - Mitwirkung des Kunden

Der Anschluss wird in der Regel frühestens 4 Wochen nach Beauftragung zur Verfügung gestellt. Voraussetzung dafür ist, dass vom Kunden vollständige Angaben vorliegen, keine technischen und organisatorischen Einwände seitens der T-Com entgegenstehen und diese den Anschluss rechtzeitig zur Verfügung stellt.

Ein Installationstechniker im Auftrag der QSC AG installiert hierfür, falls dies notwendig sein sollte, in der Nähe der Erst-Endeinrichtung (bereits installierte TAE Dose) eine Abschalteneinrichtung (weitere TAE Dose), die als Abschluss des Netzes zur Anschaltung von weiteren Netzabschlussgeräten bestimmt ist.

Der Kunde hat dem Techniker der T-Com / QSC AG bzw. seines Beauftragten am vereinbarten Bereitstellungstermin Zugang zu den für die Installation betroffenen Räumen zu verschaffen. Kann die Installation aus von Kunden zu verantwortenden Gründen nicht stattfinden, so hat er die Kosten dafür zu tragen.

Sollte die Neuschaltung einer bisher ungenutzten TAL nicht möglich sein, beauftragt die TeleSon Vertriebs GmbH bzw. ein beauftragter Dienstleister die Neuschaltung/Umschaltung einer vom Auftraggeber bereits genutzten Kupferdoppelader (TAL). Hierzu hat der Auftraggeber mit der Beauftragung des Vollanschlusses bereits die schriftliche und mit Datum versehene Kündigung der TAL unter Nutzung des Vordrucks „Kündigungs-/Portierungsauftrag“ zusammen mit der Bestellung des Vollanschlusses eingereicht. In dem Vordruck „Kündigungs-/Portierungsauftrag“ teilt der Kunde auch die Bezeichnung der bei der DTAG zu kündigenden Leistung (en) und die bisherige Rufnummer mit.

3 Optionale Leistungen

TeleSon erbringt jeweils nach Vereinbarung zusätzliche Leistungen für Anschlüsse gegen gesondertes Entgelt. Die Leistungen und Preise richten sich nach den jeweils gültigen Leistungsbeschreibungen und Preislisten.

3.1 Kunden-Portal

Die aktuellen Abrechnungsdaten und Einzelverbindungsnaehweise kann der Kunde über das TeleSon Kundenportal einsehen. Sofern im Auftrag vereinbart, wird die Rechnung auch per E-Mail versandt. Gegen Aufpreis kann die Rechnung auch per Post zugesandt werden.